

# Demografischer Wandel

## Bildung für alle Generationen



„Der demografische Wandel erfordert es zwingend, auch die Ressourcen der Zivilgesellschaft einzubinden und non-formale Bildungsorte auszubauen. Formale, non-formale und informelle Bildung ergänzen einander und verstärken wechselseitig den lebenslangen Lernprozess. Diesen komplexen Prozess zu organisieren ist eine Aufgabe, die nur funktioniert, wenn die Beteiligten auf Augenhöhe miteinander kooperieren.“

**Christa Frenzel**, ehemalige Erste Stadträtin der Stadt Salzgitter, im TRANSFERkompass Kooperation der Transferagentur Niedersachsen (Foto: Stadt Salzgitter)



**59 %** der teilnehmenden Kommunen bewerten Weiterbildungsmaßnahmen und Erwachsenenbildung als relevantes, **34 %** als sehr relevantes kommunales Handlungsfeld in den nächsten fünf Jahren.

(Quelle: Transferagentur Niedersachsen 2020 mit Unterstützung der Ramboll Management Consulting GmbH)



80 % der Anbieter für Weiterbildungen verfügten 2017 über ein **mehrheitlich extern zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (QMS)**. Weitere 5 % der Einrichtungen planten die zeitnahe Implementierung eines QMS.

(Quelle: Bildungsbericht 2020, S. 10, bit.ly/3nJnSJr)



Das **Durchschnittsalter der Bevölkerung** war 2019 in Deutschland mit 44,5 Jahren um 5 Jahre höher als 1992 (39,5 Jahre). Von den 3 Millionen seit 2014 zugewanderten Menschen waren 36 % jünger als 20 Jahre.

(Quellen: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung 2022, bit.ly/3vEIzIB Bundeszentrale für politische Bildung 2021, bit.ly/3FMXJQu)

**In einer alternden Gesellschaft** bietet das Lernen außerhalb von Schule, Ausbildung und Studium große Potenziale, stellt Kommunen aber gleichzeitig vor neue Herausforderungen.

Vernetzungen und externe Kooperationen sind kosteneffiziente Wege, diesen Anforderungen gerecht zu werden. So kann das Bildungssystem eng an der gesellschaftlichen Entwicklung ausgerichtet werden. Das DKBM analysiert die Bedarfe im Bereich des lebenslangen Lernens. Welche Kompetenzen und Inhalte werden in welchen Altersgruppen wann gefragt? Die Verbindung der Auswertung mit den Möglichkeiten ist die Grundlage für die Stärkung einer breit aufgestellten, modernen Bildungslandschaft für alle Generationen.

### Ziele

Altersstruktur aufzeigen, Prognosen erstellen / Bildungsangebote entsprechend anpassen und langfristig planen / Durch gezieltes Monitoring Probleme, die durch die Verschiebung der Bevölkerungsstruktur entstehen, identifizieren und ihnen mit gezielten Maßnahmen frühzeitig entgegenwirken / ...

### Akteur:innen

Akteur:innen aus Bildung, Wirtschaft, Kommune, die sich mit der Beobachtung der Bevölkerungsstruktur, der Umsetzung von Maßnahmen und der Etablierung langfristiger Strukturen beschäftigen / Der Demografische Wandel betrifft alle: Partizipative Elemente können bei der Einbindung der Bürger:innen helfen / ...

### Daten

Bevölkerungsvorberechnungen / Pflegevorberechnungen / Altersstrukturgrafiken, Bevölkerungspyramiden / Wanderungsverhalten / Schulentwicklungsplanung / Kitaplanung / ...

### Publikationen

**TRANSFERkompass Sonderausgabe Lebenslanges Lernen**  
[bit.ly/3nGOkns](https://bit.ly/3nGOkns)



**Ansprechpartnerin: Sina Schriewer**

Transfermanagement • 05402/40798-23  
sina.schriewer@transferagentur-niedersachsen.de



## 1 Bildungs- und Betreuungsgipfel – Sinkende Schülerzahlen im Landkreis Holzminden erfordern neue Schulstruktur

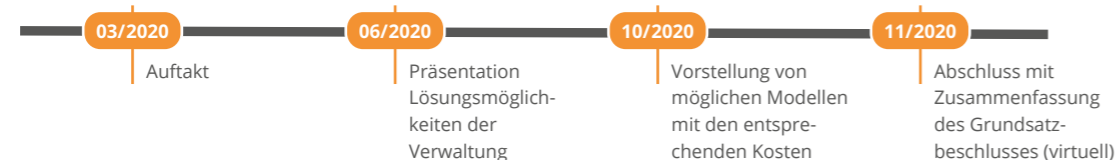
Ende 2019 wurde die Verwaltung beauftragt, einen Bildungs- und Betreuungsgipfel einzuberufen, mit dem Ziel „ein Gesamtkonzept für die Bedarfsdeckung für Krippen- und Kindergartenplätze und ein zukunftssicheres, vielfältiges Angebot an weiterführenden Schulen (inklusive Förderschule „Geistige Entwicklung“) zu erarbeiten.“



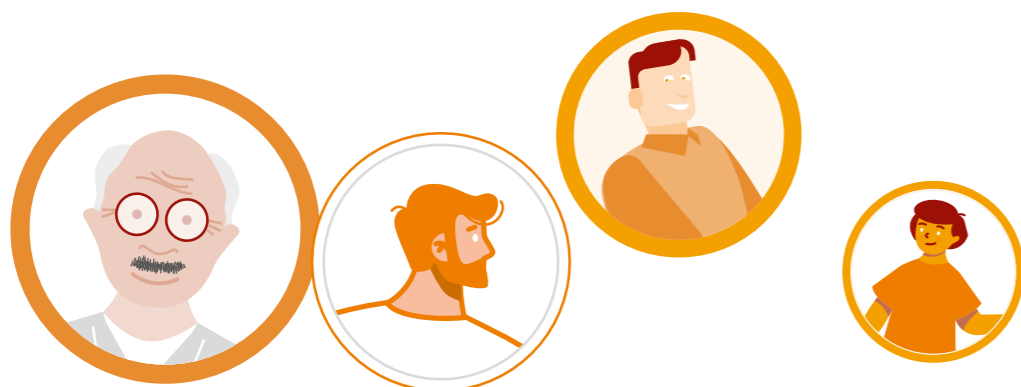
Die Teilnehmenden des Bildungsgipfels, coronabedingt in der BBS (Foto: Landkreis Holzminden)

**Daten als valide Grundlage für bildungspolitische Entscheidungen:** Der Bereich Bildung und Kultur erstellt regelmäßig Prognosen für die Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen. Das Ergebnis: ein zu erwartender deutlicher Rückgang in den kommenden Jahren.

**Einbindung relevanter Entscheidungsträger:innen und Expert:innen:** An den Sitzungen nahmen alle hauptamtlichen Bürgermeister, die Vorsitzenden und die Bildungsexpert:innen aller Kreistagsfraktionen teil.



Weitere Informationen finden Sie unter: [bit.ly/33Bz0ll](https://bit.ly/33Bz0ll)



## 2 Bildungsziel Lebenslanges Lernen Landkreis Diepholz

Zu den Zielen der Bildungsregion Diepholz gehört es, lebenslange Lernprozesse zu ermöglichen, um den Auswirkungen des demografischen Wandels entgegenzuwirken. Das Bildungsbüro initiiert und koordiniert hierfür u. a. die folgenden Maßnahmen:

**BildungsMonitor 2016 und 2019:** Der 1. Bildungsbericht identifizierte den Übergang Schule-Beruf als Thema mit Handlungsbedarf. Darauf aufbauend setzte der 2. Bericht hierzu einen Schwerpunkt und zeigte Details zum Arbeitsfeld auf.

**Netzwerk Träger der Erwachsenenbildung:** Das Netzwerk dient dem Austausch, unterstützt Kooperationen, verbreitet Erfahrungen und Innovationen, hebt Expertise hervor und schafft neue Kooperationsmodelle.

**Bildungsportal:** Die Online-Plattform bietet einen Überblick über die Angebote in den drei Handlungsfeldern Kita und Grundschule, Schule und Beruf sowie Erwachsene.

[bit.ly/3fMF3Ws](https://bit.ly/3fMF3Ws)



## 3 Studie zum Wanderungsverhalten ermittelt Bedarfe Landkreis Wesermarsch

Fort- und Zugezogene setzen sich in der Regel intensiv mit den Stärken und Schwächen eines Wohnortes auseinander. Deshalb hat das Bildungsbüro der ländlich geprägten Region sie im Rahmen einer Studie zum Wanderungsverhalten befragt – und so eine valide Basis erhalten, welche Aspekte für welche Lebensumstände von Bedeutung sind.

**Befragt wurden** alle Bürger:innen zwischen 18 und 50 Jahren, die seit 2015 den Landkreis Wesermarsch verlassen haben oder zugezogen sind. Teilgenommen haben 1.220 von ihnen.

**Erhoben wurden** u. a. Gründe für den Fort- und Zuzug, Image des Landkreises, Angebotstransparenz und -wünsche

**Zentrale Ergebnisse und Handlungsempfehlungen für die Verwaltung:**

- Evidenzbasierte Entscheidungen und Handlungen weiter stärken
- Themenkomplex Berufsorientierung: gezieltere und abgestimmte Angebote
- Vorhandene Angebote bündeln und sichtbar machen: Synergien schaffen; Entwicklung eines Beratungstools
- Rückkehrwahrscheinlichkeit: Idee Initiative „Rückkehrertag“

[bit.ly/3FXLVuP](https://bit.ly/3FXLVuP)

### Weitere Projekte

- Landkreis Cloppenburg: Demografiestrategie [bit.ly/33Uu1fq](https://bit.ly/33Uu1fq)
- Landkreis Gifhorn: Ganzheitliche Schulentwicklungsplanung mit integriertem Bildungsmonitoring [bit.ly/3qlak3m](https://bit.ly/3qlak3m)
- Landkreis Oldenburg: Netzwerk Zuwanderung Osteuropa [bit.ly/3tL594y](https://bit.ly/3tL594y)

- Landkreis Holzminden
- Landkreis Diepholz
- Landkreis Wesermarsch
- Landkreis Cloppenburg
- Landkreis Gifhorn
- Landkreis Oldenburg

